

## Wirbellose Biologie Klasse 6

Die Wirbellosen stellen eine Gruppe der Lebewesen auf unserer Welt dar. Sie sind Mehrzeller. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie keine Wirbelsäule besitzen. Es gibt unglaublich viele wirbellose Tiere, Schätzungsweise sogar mehrere Millionen verschiedene Arten - genau weiß man es aber nicht.

① Erinnerst Du dich noch an die verschiedenen Gruppen von Wirbellosen?


Nenne 3 Gruppen von Wirbellosen und nenne auch den Lebensraum, in dem sie leben.

- Dazu helfen Dir im Buch auch die Seiten 242/243  
Du kannst auch einen Vertreter der Gruppe aufschreiben, wenn Du möchtest
- 


	Gruppe	Lebensraum	Beispiel
1	Spinnentiere	Zecke	am Boden, im Gras
2	Weichtiere	Regenwurm	im Boden
3	Insekten	Biene	in der Luft und am Boden, Blüten

Wir haben schon so einige Vertreter der Wirbellosen kennengelernt. Wir haben auch darüber gesprochen, dass einige Vertreter sehr wichtig und nützlich für unsere Umwelt sind.


Wenn Du dir die Bilder unten anschaust, erinnerst Du dich vielleicht daran, warum manche Vertreter der Wirbellosen so nützlich sind.




**Matte Pillendreher**

 **Pillendreher**  
Was macht den Pillendreher nützlich?

Der matte Pillendreher rollt Kot zu kugeln und verteilt ihn auf Wiesen und düngt so den Boden.

 **Totengräber**  
Was macht den gemeinen Totengräber nützlich?

Der Totengräber räumt die Umwelt auf, da er tote Tiere vergräbt und zersetzt.



## Der Regenwurm

Der Regenwurm ist auch ein Vertreter der Wirbellosen. Wir waren an der Beke unterwegs und haben Regenwürmer gesucht.

- ② Nenne die zwei Methoden, die wir angewendet haben, um die Regenwürmer zu fangen und erkläre kurz, warum sie funktionieren.

Die erste Methode war die Wässerung mit Salzwasser - sie funktioniert, weil Regenwürmer atmen müssen und sonst im Boden ertrinken würden. Außerdem verlieren sie auch noch Wasser über die Haut und könnten so nicht mehr atmen.

Die zweite Methode war die Erdbebenmethode. Wir schlugen mit einem Hammer auf eine Mistgabel, die im Boden steckte. Das verursacht Vibrationen im Boden, die ähnlich denen eines grabenden Maulwurfs sind. Davor flüchten die Regenwürmer an die Bodenoberfläche.

- ③ Warum sind auch Regenwürmer nützlich?

Sie zersetzen Blätter und andere Pflanzenreste. Damit setzen sie Nährstoffe im Boden frei - sie düngen den Boden.

Durch ihre Röhren gelangt Sauerstoff in den Boden - sie durchlüften und lockern den Boden.

- ④ Ihr hattet alle auch ein paar Regenwürmer gefunden. Welche Methode funktionierte gut? Wie geht es euren Regenwürmern heute?

Wir haben insgesamt mehr als 40 Regenwürmer gefangen. Die Erdbebenmethode funktionierte am besten, wobei auch im Komposthaufen wurden viele Regenwürmer gefunden, weil sie dort am meisten Nahrung finden.

Einige Regenwürmer haben wir wieder frei gelassen, andere sind leider gestorben. Die Gläser wurden heute entsorgt.